

Grüne gegen verkürzte Frist für Verbände

(r/lv) Giesen. Die Fraktion der Grünen im Kreistag hält die verkürzte Frist für die Stellungnahmen der Verbände im Rahmen des Wiedereröffnungsverfahrens des Kali-Bergwerkes Siegfried Giesen für unangemessen. Während den restlichen Einwänden eine Frist bis zum Jahresende eingeräumt wird, gesteht man den Verbänden nur 14 Tage zu. „Auch bei den Verbänden ruht der Großteil der Arbeit auf ehrenamtlichen Schultern und es erfordert viel Zeit, die sehr umfänglichen Änderungen nachzuvollziehen und zu bewerten“, betont die grüne Kreistagsabgeordnete Nina Lipecki. „Für Verbände wie den BUND oder die BI Giesen Schacht ist diese kurze Frist deshalb unzumutbar.“ Auch wenn das Landesbergamt die gesetzlichen Vorgaben bei den Fristsetzungen einhalte, sei das Verhalten nicht nachvollziehbar. „Der Konzern selbst sieht bekanntlich bei der Umsetzung seiner Pläne keine Eile“, so Lipecki. Die Grünen fordern daher eine Fristverlängerung für Verbände bis mindestens 31. Dezember 2016.